

Arthrosestudie

Teilnehmer willkommen

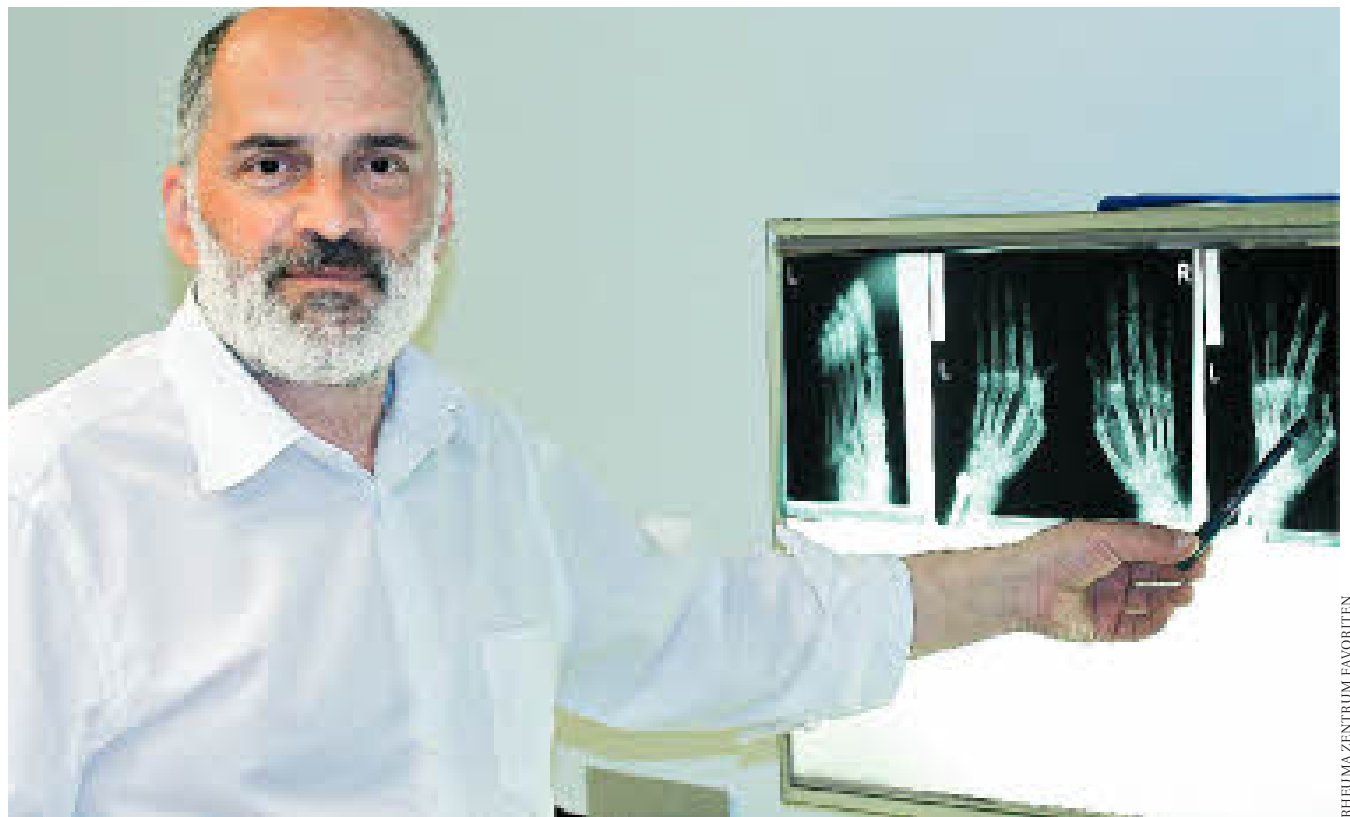
Arthrose ist eine der häufigsten Gelenkerkrankungen. Nun werden Teilnehmer für eine klinische Studie gesucht.

Unter Arthrose versteht man eine vorrangig nicht-entzündliche Gelenkerkrankung, die vorwiegend durch einen Abbau des Gelenkknorpels gekennzeichnet ist. Die Arthrose ist die häufigste Ursache für Gelenkschmerzen und betrifft bei den über 50-Jährigen bis zu 80 Prozent der Bevölkerung. Bevorzugt in Mitleidenschaft gezogen sind die Kniegelenke (Gonarthrose) und die Hüften (Coxarthrose).

Komplex Neben nicht-medikamentösen Behandlungsmethoden wie beispielsweise einer physikalischen Therapie oder operativen Maßnahmen werden Medikamente zur Behandlung von

Knie- und Hüftarthrosen eingesetzt. Außer so genannten Kortikoiden und Knorpelschutzpräparaten werden heute vielfach Präparate aus der Gruppe der „nichtsteroidalen Antirheumatika“ verwendet. Aufgrund der Komplexität der Erkrankung ist die Befundung durch einen Facharzt, sprich Rheumatologen, unbedingt ratsam.

Probanden Das Rheuma Zentrum Favoriten sucht nun Teilnehmer für eine klinische Studie auf dem Gebiet der Medikamentenwirksamkeit. Dabei werden zwei Präparate mit ähnlichen Wirkstoffen, die beide in Österreich bereits zugelassen sind, zum Einsatz kommen. Der Zweck dieser Prüfung ist, zu zeigen, dass beide Präparate dieselbe Verträglichkeit und Wirksamkeit haben. Alle Teilnehmer werden selbstverständlich über ihre Diagnose, Therapiemöglichkeiten und Verlaufskontrollen zu ihrem Nutzen ausführlich informiert. Die Eig-



RHEUMA ZENTRUM FAVORITEN

„Die Teilnehmer werden über ihre Diagnose, Therapie und Verlauf ausführlich informiert.“

Dr. Omid Zamani, Rheumatologe

nungsuntersuchung und die gesamte Behandlung werden von erfahrenen Ärzten geleitet und betreut.

Bedingungen Teilnehmen können Frauen und Männer ab 18 Jahren. Sie erhalten für

14 Tage eines der beiden Prüfpräparate. Eine 3-tägige Run-in-Phase, also eine Vorphase, findet nur statt, wenn der Proband schon bisher mit einem nichtsteroidalen Antirheumatikum behandelt wurden. Durchgeführt wird die Studie vom Rheuma Zentrum Favoriten. Sämtliche Daten werden am Zentrum vertraulich registriert. Teilnehmer erhalten im Rahmen eines Besuchstermines nähere Informationen zur Studie.

Eine Kontaktaufnahme mit dem Zentrum bedeutet lediglich den Erhalt der Informationen und verpflichtet nicht automatisch zur Teilnahme. Falls Interesse besteht, kontaktieren Sie bitte Dr. Jörg Dietmar Rieger oder Frau Dr. Elke Böttcher.

INFO:
Rheuma Zentrum Favoriten GmbH,
1100 Wien, Quellenstrasse 181;
☎ 01/68 90 450
(Mo. – Do. von 8 bis 18 Uhr),
www.rheuma-zentrum-favoriten.at

Ursache: Wirkung

Arthrose – altgriech. Arthrosis deformans – bezeichnet den Gelenkverschleiß, der das übliche Maß übersteigt. Ursächlich werden Belastung, Fehlstellungen der Gelenke, auch knöcherne Deformationen, etwa durch Osteoporose genannt. Die Arthrose kann als Folge einer anderen Erkrankung, einer Gelenkentzündung (Arthritis) entstehen oder mit überlastungsbedingter Ergussbildung einhergehen.

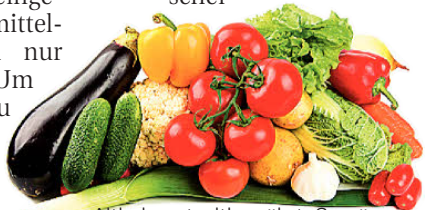
Sommerzeit: Wie werde ich ein paar Kilos los?

Grundsätzliches zum Thema Abnehmen – Mischkost ist optimal

Sonne, Strand, Übergewicht – Diät. Viele wollen jetzt noch auf die Schnelle schlank werden. Doch wie so oft im Leben gilt auch beim Abnehmen: „Eile mit Weile“. Einseitige Diäten mit eingeschränkter Lebensmittelauswahl bringen da nur kurzfristig etwas. Um dauerhaften Erfolg zu erzielen, muss die Kostform Gelegenheit bieten, sich mit den wesentlichen Kriterien der Nahrungsmittel-

auswahl und Kostzusammenstellung auseinanderzusetzen, um damit zu einer grundsätzlichen Verhaltensänderung zu kommen.

Ernährungsprofis unterscheiden



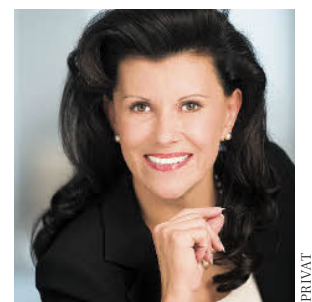
Altbekannt, altbewährt: Gemüse macht vital und schlank

den kohlenhydratreichen von fett- und proteinreichen Diäten.

Bei kohlenhydratreichen Diäten liegt der Schwerpunkt auf Getreideprodukten wie Brot, Gebäck oder Frühstückscerealien, auch Kartoffeln, Nudeln und Reis. Wird gleichzeitig reichlich Obst und Gemüse gegessen, bietet diese Art von Vorteile durch ein großes Nahrungsvolumen, das zu einem lang anhaltenden Sättigungseffekt beiträgt.

Ideal ist eine optimale Mischkost. Dabei handelt es sich um eine energiereduzierte ausgewogene zusammengesetzte Kostform, die mindestens 50 Prozent Kohlenhydrate enthält. Bestätigt wurde das auch durch die Carmen-Untersuchung. Sie hat nachgewiesen, dass erhöhte Kohlenhydrataufnahme selbst dann zu Gewichtsverlust führt, wenn sie mit hoher Zuckeraufnahme verbunden ist.

Welcher Kostverwerter?



Mag. Anita Frauwallner: Expertin für Darmgesundheit

Verwerter – Möglicherweise kennen sie das Phänomen selbst. Man widersteht den köstlichsten Nudeln, verzichtet heldenhaft auf Süßes – allein der Zeiger der Waage bewegt sich nicht vom Fleck. Warum? Stolperstein am Weg zum Wunschgewicht könnte die Darmflora sein. Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass bei Übergewichtigen Firmicutes im Darm vorkommen, die sogar noch aus einem Salatblatt Kalorien herausholen und als Fett für „Notzeiten“ speichern. Schlanke Menschen hingegen verfügen über ausreichend hilfreiche Bakterien, die überflüssige Kohlenhydrate einfach ausscheiden und so ein optimales Gewicht behalten. Im Grazer Institut Allergosan wurde aufgrund der Forschungen das Probiotikum OMNi BiOTiC metabolic entwickelt. Diese Innovation hilft, die Firmicutes im Darm zu dezimieren und stattdessen mehr „Schlankmacherbakterien“ anzusiedeln.

www.allergosan.at

OMNi BiOTiC metabolic

Jo-Jo war gestern!

Holen Sie sich die Schlankmacher-Bakterien für Ihren Darm!

Rezeptfrei in Ihrer Apotheke. 112 Kapseln

Die Welt-Neuheit!

Aus dem doppelten Lottchen wurde eines: Ohne Crash-Diät, dafür mit optimaler Mischkost



FOTOLIGHT IMPRESSION

INTERNET
www.allergosan.at